



KOMMISSION ZUR ABWEHR DES FLUGLÄRMS

Flughafen Frankfurt Main

Fluglärmkommission Frankfurt • Postfach 600727 • 60337 Frankfurt am Main

Vorsitzender

Bürgermeister Thomas Jühe, Raunheim
th.juehe@raunheim.de

StellvertreterInnen

Umweltdezernentin Katrin Eder, Mainz
umweltdezernat@stadt.mainz.de
Bürgermeister Jan Fischer, Nauheim
jfischer@nauheim.de

Geschäftsführerin

Anja Wollert, LL.M.
info@flk-frankfurt.de
Kommission zur Abwehr des Fluglärms
Postfach 60 07 27
60337 Frankfurt am Main
Telefon (069) 97690-788

Datum 7. Mai 2019

Pressemitteilung

Sondersitzung der Fluglärmkommission Frankfurt

Kommission appelliert an Fraport: Keine weiteren Ausbaustufen ohne wirksame Sicherstellung des Lärmschutzes

Mit Umsetzung der nächsten Ausbaustufen steigt auch der erwartete Bedarf der am Standort Frankfurt abzuwickelnden Flüge deutlich an. Darüber informierte die Fraport AG die Mitglieder der Fluglärmkommission Frankfurt auf der heutigen Sitzung. Insbesondere mit der Inbetriebnahme des vorgezogenen Baus des Flugsteiges G von Terminal 3, die für den Sommerflugplan 2021 geplant ist, geht die Fraport von einer Erhöhung des Stundeneckwertes von aktuell 104 (+2) Flugbewegungen auf dann 108 (+2) aus. Ein weiterer Anstieg ist dann mit Inbetriebnahme des gesamten Terminal 3 Ende 2023 geplant. Vom Bundesverwaltungsgericht bereits im Jahr 2012 bestätigt wurden insgesamt 701.000 Flugbewegungen, die einem Stundeneckwert von 126 entsprechen.

Die Mitglieder der Kommission kritisierten, dass es mit zunehmendem Verkehr immer schwerer werde, die am Standort vereinbarten Lärmschutzprogramme beizubehalten und das weiter bestehende Problem der Verspätungsflüge in der Nacht in den Griff zu bekommen. Hierfür bedürfe es einer ausgesprochen engen Abstimmung zwischen Fraport und DFS bereits langfristig im Vorfeld von absehbaren Veränderungen. Der Vorsitzende der Kommission, der auch Bürgermeister von Raunheim ist, unterstrich, dass nicht auf der einen Seite die Erfüllung des Planfeststellungsbeschlusses abverlangt werden dürfe, ohne dass gleichzeitig die stets beschworene zweite Seite der gleichen Medaille, das Nachtflugverbot, und das vereinbarte Lärmschutzkonzept, eingehalten werden: „Die künftige Beantragung und Genehmigung einer Erhöhung der Eckwerte muss auch davon abhängig gemacht werden, ob die Einhaltung der Lärmschutzvorgaben am Standort Frankfurt sichergestellt sind!“, erklärte der Vorsitzende.

Die weiteren Beratungsthemen dieser Sondersitzung waren die Entwicklung der Belegung der Abflugstrecken bei Westbetrieb, der Stand des Maßnahmenprogramms Aktiver Schallschutz, das Konzept der Flugtaxi-Integration sowie die Entwicklung und räumliche Verteilung der Fluglärmbeschwerden und Inanspruchnahme baulichen Schallschutzes.

Detaillierte Informationen zu allen Beratungsthemen entnehmen Sie bitte den Anlagen sowie ab dem späten Nachmittag den Präsentationen auf unserer Internetseite www.flk-frankfurt.de (linke Spalte unter Sitzungen).

Anja Wollert, LL.M.

Geschäftsführerin der Kommission zur Abwehr des Fluglärms, Frankfurt